

Ehrenamt ist Ehre wert

Seit 26 Jahren werden anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche im Land Brandenburg Festveranstaltungen in den Gemeinden, Städten, Kreisen und im Land von den Seniorenbeiräten organisiert. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass zu diesen Veranstaltungen das Ehrenamt gewürdigt wird.

Besonders aktive Senioren werden auf allen Ebenen für ihre selbstlose Einsatzbereitschaft zum Wohle anderer geehrt. Am 15. Juni eröffnete Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke in Wittstock die landesweite Seniorenwoche. Während der Festveranstaltung in der wunderschön mit Blumen geschmückten St.-Marien-Kirche wurden aus dem gesamten Land Brandenburg 10 Senioren und eine Seniorengruppe für ihre ehrenamtlichen Leistungen vom Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

Aus dem Elbe-Elster-Kreis erfuhr der Vorstand der Seniorengruppe V der Volkssolidarität Bad Liebenwerda unter der Leitung von Frau Gisela Schmidt diese Würdigung. Die zu Ehrenden - Gisela Schmidt, Ursula Mahlo, Bettina Schlegel, Annemarie Manig, Helga Klingsporn und Gudrun Horn (war leider verhindert) - wurden von Wittstocker Originalen auf die Bühne begleitet.

In der Laudatio hieß es u.a. „...durch die überzeugende Arbeit in den letzten 12 Jahren haben sich die Mitgliederzahlen der Ortsgruppe V mehr als verdoppelt, einsamen und hilfsbedürftigen Senioren werden neue Perspektiven aufgezeigt. Unter dem Motto: Miteinander – Füreinander erleben die älteren Bürger schöne gemeinsame Stunden, fühlen sich wohl und haben mit Unterstützung des Vorstandes für ihre Anliegen immer einen Ansprechpartner, der ihnen hilft.

Viele Höhepunkte und langjährige traditionelle Veranstaltungen, aber auch Fahrten in die Umgebung bereichern das Leben in der Gruppe und helfen zusammenzuwachsen, Freundschaften zu knüpfen und den Alltag interessant zu gestalten. Danach gab es die Ehrenurkunde vom Ministerpräsidenten überreicht, eine Rose von der Rosenkönigin und viele Glückwünsche.

Dr. Dietmar Woidtke: „Ganz gleich, wo die Geehrten zu Hause sind, sie eint ihr großes Engagement, wenn es darum geht, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten, älteren Menschen zu helfen oder sie in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken. Er bezeichnete die gewürdigten Senioren als „tragende Säulen- Menschen, die nicht zuerst nach Zeitaufwand oder Geld fragen, sondern etwas für die Menschen in ihrem Land bewegen wollen. Dafür ist ein herzliches Dankeschön angebracht.“

Glückwünsche gab es auch noch zur Festveranstaltung der Stadt Bad Liebenwerda und ein Blümchen, überreicht vom Bürgermeister Thomas Richter. Die Vorstandsmitglieder waren sich einig: „Das war eine würdevolle Anerkennung für unsere geleistete Arbeit, ein Dank an alle, die sich für diese Auszeichnung eingesetzt haben!“

i. A des Seniorenbeirat der Stadt
Frank Schmidt

